

Ergebnisprotokoll zu der

4. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Walsleben im Jahr 2023

am 25.10.2023 im Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 47, Walsleben

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 21:20 Uhr

**Anwesenheit**

1. Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

- |   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Burghard Gammelín</li><li>• Corinna Brauer</li><li>• Mario Brauer</li><li>• Jörg Hegermann</li><li>• Mattias Kupper</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• Marco Petrich</li><li>• Carsten Rode</li><li>• Marc Püschel</li><li>• Andreas Röder</li><li>• Christine Volkenandt</li></ul> |
|---|--|

2. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes Temnitz

- |   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Amtsdirektor Thomas Kresse</li><li>• Fachamtsleiterin Katrin Pein</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• Protokollführerin: Sandra Graf</li></ul> |
|---|--|

3. Gäste

- |   |   |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Planer Martin Richter</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• 2 Einwohner und 2 Gäste</li></ul> |
|---|---|

**Abwesenheit**

Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

- Maike Roßbild – entschuldigt -

**Tagesordnung**

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Vorstellung des Projektes Umbau des Mühlenweges in Walsleben
4. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung (24.05.2023)
5. Bericht des Amtsdirektors
6. Bericht des ehrenamtlichen Bürgermeisters
7. Bericht aus den Gremien

8.	Einwohnerfragestunde	
9.	22/2023	Beschlussfassung der Friedhofssatzung der Gemeinde Walsleben
10.	23/2023	Beschlussfassung der Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Walsleben
11.	Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung	
12.	Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)	

II. Nicht öffentlicher Teil		
13.	Eröffnung der Sitzung (nicht öffentlicher Teil)	
14.	Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung (24.05.2023)	
15.	Bericht des Amtsdirektors	
16.	Bericht des ehrenamtlichen Bürgermeisters	
17.	Bericht aus den Gremien	
18.	20/2023	Abschluss eines Konzessionsvertrages für das Versorgungsnetz Gas (Wegenutzungsvertrag) nach dem Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)
19.	21/2023	Auftragsvergabe für den Umbau des Mühlenweges in Walsleben
20.	Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung	
21.	Schließung der Sitzung	

<b>Ergebnisse</b>					
I. Öffentlicher Teil					
1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit					
Herr Gammelin begrüßt die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes und die Gäste. Er stellt fest, dass die Gemeindevertretung mit 10 stimmberechtigten Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern beschlussfähig ist.					
2. Feststellung der Tagesordnung					
Die Tagesordnung wird in vorliegender Form anerkannt.					
<b>Abstimmungsergebnis</b>					
anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen	
10	10	0	0	0	
3. Vorstellung des Projektes Umbau des Mühlenweges in Walsleben					
Herr Richter erläutert anhand von Plänen den geplanten technischen Ausbau des Mühlenweges. Unter anderem sei vorgesehen, die Bordsteine an der Gosse zum Teil zu regulieren. Aus Kostengründen wurde ausgeschrieben, 180 m von den insgesamt 750 m Borde zu regulieren. Die Gosse solle als					

richtige Pflastergasse ausgebaut werden. Der Abfluss, auf der anderen Seite, bekomme einen neuen Bord, als Rundbord, der Höhenunterschied von 3 cm sei auch bei den Grundstückszufahrten überfahrbar. Die Anpassung an das vorhandene Gelände werde über ein Bankett erfolgen. Das Bankett an den vorhandenen befestigten Zufahrten werde auch wieder befestigt. Dort wo keine befestigten Zufahrten sind komme Recyclingbelag drauf, der dann abesplittet bzw. abgesandet werde, so dass keine groben Steine an der Oberfläche herausragen.

Im Zuge des Straßenbaus werde man die Regenleitung, die von der Schule kommt und neben der Kita in Richtung Temnitz fließt, erneuern. Diese wird dann nicht mehr in den Schacht zur Temnitz einmünden, sondern bekomme einen Anschluss an die große Regenleitung in der Straße.

Es war angedacht, vor der Kita Stellplätze für Eltern und Kitabesucher anzulegen, davon sei man in Gesprächen nach Fertigstellung der Planung jedoch wieder abgerückt.

Herr Hegemann fragt, ob die Regenableitung am Parkplatz direkt an der Kreuzung auf Schäden überprüft werden könne. Diese Prüfung liege bei der Gemeinde, antwortet Herr Richter. Das müsse man sich nochmal ansehen, meint Herr Gammelin.

Um in der Straße ein einheitliches Bild zu erreichen, schlägt Herr Petrich vor, die Grundstücksauffahrten gleich zu gestalten. Dies könne den Bürgern nicht vorgegeben werden, antwortet Herr Gammelin. Herr Richter ergänzt, dass die heute vorgestellte Lösung gewählt worden sei, um die Bürger nicht an den Kosten zu beteiligen. Mit der Baumaßnahme solle noch in diesem Jahr begonnen werden, der Asphalt käm jedoch erst im nächsten Jahr. Wenn die Bürger von dem ausführenden Baubetrieb einheitliche Zufahrten haben wollen, wäre das ein Direktvertrag mit der Baufirma. Die Auffahrten seien von den Bürgern selbst zu bezahlen.

Herr Richter erläutert weiter, dass nach Beginn der Baumaßnahme die Straße in kurzen Abschnitten einseitig gesperrt werde. Im Frühjahr werde der Asphalt jedoch in der gesamten Breite der Straße als ein Streifen gefahren. Dann werde es eine Umleitung über Dannenfeld geben. Herr Brauer kritisiert, dass die Anwohner dann mit dem PKW nicht mehr auf ihre Grundstücke kämen. Herr Röder erinnert an die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr und die Rettungsdienste. Herr Richter erklärt, dass es eine verkehrsrechtliche Anordnung vom Landkreis geben werde, in der auch die Feuerwehr berücksichtigt wird. Herr Kresse ergänzt, dass der Landkreis bereits für eine Verkehrsschau vor Ort gewesen sei. Das sei auch ein Grund, auf die Parkbuchten vor der Kita zu verzichten, weil Feuerwehr und Busse sonst möglicherweise Probleme hätten.

Frau Brauer kritisiert, dass die Borde, die lediglich nur teilweise reguliert würden, unterschiedliche Höhen hätten. Herr Richter erklärt, dass es dem Kostendruck geschuldet sei, dass nicht der gesamte Bord mit den entsprechenden Höhenangleichungen in einem Guss neu gemacht werde. Das wären Mehrkosten von ungefähr 30.000,00 € bis 35.000,00 €.

Herr Petrich fragt, ob es nicht besser wäre, die Pendelrinne mit Gussasphalt zu fertigen. Das sei so nicht eingeplant gewesen, antwortet Herr Richter. Das wäre eine Variante, die man kostenmäßig untersuchen könnte, wenn die Gemeinde es will.

4. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung (24.05.2023)

Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 24.05.2023.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen
10	10	0	0	0

#### 5. Bericht des Amtsdirektors

Herr Kresse informiert:

- Die Reinigung der Rinne, Dorfstraße 29 bis zum Abzweig Werder sei heute erledigt worden.
- Der schief stehende Lichtpunkt An den Temnitzwiesen auf Höhe der Hausnummer 1 werde erst nach Abschluss der Bauarbeiten am Grundstück gerichtet.
- Die Birke in der Straße „Am Wald“ werde im Frühjahr 2024 gefällt.
- Weitere Wohnungen seien zum 01.11.2023 saniert. Die Vermietung in den Wohnblöcken liege bei 100 %. In Summe gäbe es 74 Wohnungen in Walsleben, davon seien 25 vollständig saniert. Die Sanierungsstrategie werde fortgesetzt. Die Sanierungsarbeiten an den Vorbauten/Eingängen seien abgeschlossen.
- Die Prüfung der Stromversorgung bezüglich der Garagen im Mühlenweg sei noch nicht vollständig abgeschlossen. Klarheit bestünde derzeit nur da, wo die Hauselektrik erneuert sei.  
Herr Brauer merkt an, dass ein Mieter mit einem Bohrer einen Kabelgraben vom Wohnblock rüber zur Garage verlegt habe.
- Der Gewässerunterhaltungsverband werde am Mühlenteich eine Fischtreppe bauen. Die Kosten liegen bei 880.000 €.
- Es werde weitere Baumaßnahmen in der Schule Walsleben geben. Es gab einen Fördermittelbescheid der ILB und es musste schnell gehandelt werden. Die Planungen seien erfolgt und es würden 800.000,00 € verbaut. Die Pläne würden erst im Amtsausschuss vorgestellt und dann in der Gemeinde Walsleben. Submissionstermin für die Ausschreibung ist am 16.11.2023, Baustart soll im Frühjahr 2024 sein.
- Aktuell würden in der Schule Walsleben alle Zwischentüren ausgetauscht und die offenen Fußböden, die noch einzubauen waren, eingebaut. Für nächstes Jahr sei mit der Kämmerin eine Sanierungsstrategie für die Klassenräume besprochen worden. Alle Klassenräume sollen einheitlich mit pädagogischen Möbeln ausgestattet werden. Alle Wände würden gemalt, die Heizkörper ausgetauscht sowie Akustikdecken und LED-Beleuchtung eingebaut.
- Zum Bürgersolarpark „Walsleben“ fehle noch immer die Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde, diese sei bereits 4 Monate überfällig. Es könne jedoch in der nächsten Sitzung die Abwägung beschlossen werden und dann könne im 1. Quartal 2024 der Feststellungsbeschluss und der Satzungsbeschluss für den FNP-Plan und den B-Plan gefasst werden. Aus der Abwägung heraus gäbe es seitens des Planungsbüros keine Bedenken, dass in dem Verfahren große Änderungen vorgenommen werden müssten. Nach Beschluss der Abwägung würde die Veröffentlichung im Amtsblatt erfolgen.

#### 6. Bericht des ehrenamtlichen Bürgermeisters

Herr Gammelin informiert:

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumaßnahme Zweckverband, Abwasser am Bahnhof: Die Maßnahme würde planmäßig vorangehen. In ca. 14 Tagen werde die zentrale Pumpstation laufen. Die Straße solle morgen wieder asphaltiert werden. Die Hausanschlüsse würden unter der Straße durchgedrückt.</li> <li>• Die Krone der Mauer vor dem Dorfgemeinschaftshaus werde saniert.</li> <li>• Es gingen immer wieder Anfragen für den Bau von Solaranlagen ein. Grundsätzlich möchte Herr Gammel in sich dazu erst innerhalb der Gemeinde verständigen. Bei einem Vorhaben verhalte es sich so, dass die Fläche 200 m bis zur Autobahn aufgrund eines Bauantrages ohne Beteiligung der Gemeinde bebaut werden könne. Um wirtschaftlich einen Solarpark zu betreiben müssten jedoch weitere Flächen beansprucht werden, wo die Gemeinde dann zu beteiligen sei. Das aktuelle Projekt der Gemeinde Walsleben solle erst abgeschlossen werden und dann über die zukünftige Vorgehensweise beraten. Herr Kresse schlägt die Bildung einer Arbeitsgruppe vor.</li> </ul>															
7.	Bericht aus den Gremien															
	Keine Anmerkungen.															
8.	Einwohnerfragestunde															
	Herr Hegermann habe von einer Einwohnerin einen Brief zur Friedhofssatzung erhalten. Sie fragt an, ob die Fläche der Gräber verkleinert werden könne, um den Pflegebedarf zu reduzieren. Frau Pein erläutert, dass die grundsätzliche Größe der Urnengräber und Sarggräber festgelegt sei, die Gestaltung der Fläche sei auch ohne Umrandung möglich und werde nicht vorgeschrieben.															
9.	22/2023 Beschlussfassung der Friedhofssatzung der Gemeinde Walsleben															
	Die Gemeindevertretung der Gemeinde Walsleben beschließt die Friedhofssatzung der Gemeinde Walsleben in vorliegender Form.															
	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <thead> <tr> <th colspan="5"><b>Abstimmungsergebnis</b></th> </tr> <tr> <th>anwesend</th> <th>Ja-Stimmen</th> <th>Nein-Stimmen</th> <th>Enthaltungen</th> <th>ausgeschlossen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>10</td> <td>10</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> </tbody> </table>	<b>Abstimmungsergebnis</b>					anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen	10	10	0	0	0
<b>Abstimmungsergebnis</b>																
anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen												
10	10	0	0	0												
10.	23/2023 Beschlussfassung der Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Walsleben															
	Die Gemeindevertretung der Gemeinde Walsleben beschließt die Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Walsleben in vorliegender Form.															
	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <thead> <tr> <th colspan="5"><b>Abstimmungsergebnis</b></th> </tr> <tr> <th>anwesend</th> <th>Ja-Stimmen</th> <th>Nein-Stimmen</th> <th>Enthaltungen</th> <th>ausgeschlossen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>10</td> <td>10</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> </tbody> </table>	<b>Abstimmungsergebnis</b>					anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen	10	10	0	0	0
<b>Abstimmungsergebnis</b>																
anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen												
10	10	0	0	0												
11.	Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung															
	Herr Hegermann spricht den Sohn einer Einwohnerin an, der durch negatives Verhalten aufgefallen sei und vor dem die Bürger/innen sogar Angst hätten. Herr Kresse bittet, den Revierpolizisten darüber zu informieren.															

Frau Volkenandt berichtet von einem Autounfall mit einer Radfahlerin an der Straße nach Neuruppin /Straße zum Sägewerk und fragt im Namen des betroffenen Autofahrers, ob an der Kreisstraße ein Spiegel angebracht werden könne, oder auch die Büsche beschnitten werden könnten, damit die Kreuzung besser einsehbar wäre. Herr Kresse hält fest, dass der Bauhof die Büsche an der Kreuzung beschneiden werde.

Frau Brauer erinnert an eine E-Mail vom August an die Amtsverwaltung mit der Bitte, das Lichtraumprofil Am Wald zu beschneiden und die Baustelle von Krügers zu überprüfen. Hier stehe die Rückmeldung noch aus. Herr Kresse werde diesbezüglich nachfragen.

Herr Kresse verneint die Frage von Herrn Rode, ob es noch einen Wachschatz für die Schule gäbe. Herr Rode macht auf Probleme mit Sachbeschädigung auf dem Schulhof und der Nutzung des Pavillions am Wochenende aufmerksam. Herr Kresse bestätigt, dass das Problem in der Schule mit abhanden gekommenen Schlüsseln geklärt werden konnte und Maßnahmen ergriffen würden.

Herr Rode sei von dem Bruder eines Geschädigten angesprochen worden, dieser bittet die Gemeindevertretung, per Beschluss eine bestimmte Person von der Teilnahme an Dorffesten auszuschließen. Herr Röder erklärt, dass die Gemeinde als Veranstalter Hausrecht ausüben und einen Platzverweis aussprechen könne. Das Festgelände werde auch durch eine Securityfirma abgesichert. Der zugrundeliegende Vorfall sei jedoch außerhalb des Festgeländes passiert. Herr Gammelin sieht einen Platzverweis nicht als Aufgabe der Gemeinde.

Herr Hegermann bittet, Familie Kreinfeld zur Grundstückspflege aufzufordern. Herr Gammelin verneint, für ein Privatgrundstück sei dies nicht möglich.

#### 12. Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 20:25 Uhr.

### II. Nicht öffentlicher Teil

#### 13. Eröffnung der Sitzung (nicht öffentlicher Teil)

Der nicht öffentliche Teil der Sitzung beginnt um 20:26 Uhr.

#### 14. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung (24.05.2023)

Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 24.05.2023.

#### 15. Bericht des Amtsdirektors

Herr Kresse macht Ausführungen.

#### 16. Bericht des ehrenamtlichen Bürgermeisters

Keine Anmerkung.

#### 17. Bericht aus den Gremien

Keine Anmerkung.

18.	20/2023	Abschluss eines Konzessionsvertrages für das Versorgungsnetz Gas (Wegenutzungsvertrag) nach dem Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)
		Die Gemeindevertretung der Gemeinde Walsleben nimmt das Angebot von der E.DIS Netz GmbH an und beauftragt den Amtsdirektor des Amtes Temnitz mit dem Abschluss Konzessionsvertrages für das Versorgungsnetz Gas (Wegenutzungsvertrag) nach dem Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) für einen Zeitraum von 20 Jahren.
19.	21/2023	Auftragsvergabe für den Umbau des Mühlenweges in Walsleben
		Die Gemeindevertretung der Gemeinde Walsleben beschließt, den Auftrag für den Umbau des Mühlenweges in Walsleben an das Unternehmen Baugesellschaft Rhinow mbH aus Rhinow zu erteilen.
20.	Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung	
21.	Schließung der Sitzung	
	Die Sitzung endet um 21:20 Uhr.	

Walsleben,

gez.

Burghard Gammelin,  
Vorsitzender der Gemeindevertretung  
der Gemeinde Walsleben

Walsleben,

19.12.23

gez. Sandra Graf  
Protokollführerin